

Regionales
Energieforum
Isny



Herzlich Willkommen
zur
Mitgliederversammlung
2013

Agenda



1. Bericht des Vorstands 2013 und laufendes Jahr

2. Kassenbericht 2013 und Kassenprüfung

3. Entlastung des Vorstands

4. Ausblick 2014/15

5. sonstiges

Bericht des Vorstands



Unsere Ziele laut Satzung

- **Die Energiewende unterstützen und öffentlich vertreten**
 - **Die Bürger informieren und motivieren**
 - **Projekte initiieren und auf den Weg bringen**
-
- Wir sind nun 6 Jahre aktiv
 - Was haben wir erreicht
 - Wo liegen unsere Ziele für die nächsten 5 Jahre?
 - Wie sind unsere Ressourcen Finanziell, Personell, öffentliche Akzeptanz

Bericht des Vorstands



Wo liegen unsere künftigen Schwerpunkte?

Die Energiewende hat zwei Schwerpunkte:

- **Die Seite der Energie-Erzeugung, weg von AKW's, weg von Kohle u. Braunkohle, hin zur erneuerbaren Energie**
- **Energieeinsparung in den 3 Bereichen, Wärme ca. 26 % Anteil, Verkehr ca. 38 % Anteil, Strom-Verbrauch (Prozess-Energie) ca. 23 % Anteil.**

Auf der Erzeugerseite ist in Isny bis auf die Solar-Energie nicht mehr viel zu erreichen

Die Solar-Energie ist mit der Neuregelung des EEG den Bürger-Initiativen weitgehend aus der Hand genommen

die Energie-Einsparung bleibt aber die kommenden beiden Jahrzehnte Aufgabe der Gesellschaft und auch bei uns.

Bericht des Vorstands



Erfolge der letzten 6 Jahre

Es wurde viel erreicht

- **durch Bürger u. über Initiative des REFI-Verein**
- **Ausbau der Bio-Energie mit Bio-Gas und KWK- Energie**
- **gegenwärtig die Genehmigung zur Windkraft durch eine Bürger-Gemeinschaft in Beuren**
- **durch die Gründung der Genossenschaft für Solarenergie u. auch durch private Solar-Anlagen**
- **durch die Gründung der Nahwärme-Versorgung, mit weiterem Ausbau**
- **durch die Verabschiedung des städt. Energiekonzeptes als Ziel-Vorgabe der komm. Politik**
- **durch die Erreichung des EEA in 2014 in Gold auf Grund langjähriger Aktivitäten**

Bericht des Vorstands



Schwerpunkt Energieeinsparung

Wir müssen uns im Schwerpunkt auf die Verbrauchsseite, die Energie-Einsparungen ausrichten:

- Der Energiegipfel ist den ständig wachsenden und wechselnden Anforderungen anzupassen und fortzusetzen
- Die Bürgerschaft muss durch ständig wechselnde Aktionen angesprochen u. motiviert werden
- Die Gebäudesanierung ist für die Wärme-Energie-Einsparung eines der wichtigsten örtlichen Aktivitäten i.S. unserer Arbeit, aber auch i.S. der Arbeitsplätze für das örtl. Handwerk.
- Die Mobilität ist zu Verbessern i.S. Elektro-Mobilität, öffentl. Nahverkehr und Radfahren, Stärken von Mitfahrgelegenheiten über die Betriebe.
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist in Zusammenarbeit mit der Stadt zu verstärken. (vgl. beispielhaft die Aktionen zur Mülltrennung oder zur Abwasser-Entsorgung)
- Stärkere Mitglieder-Werbung und Mitglieder-Aktivierung als Multiplikatoren.
- Erarbeitung konkreter Schritte für jeden privaten Haushalt
- Ausbau des Energie-Spar-Preises.
- Einbeziehung der Wirtschaft, (leider beim vorletzten Energie-Gipfel trotz guter Vorträge nicht gelungen)

Bericht des Vorstands



Schwerpunkt

Stärkung der Ressourcen des Vereins:

- Werbung weiterer Mitglieder, um den Gedanken des Energie-Sparens/Energieeffizienz besser zu verankern.
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch öffentliche Auftritte, Medien-Beiträge
- Stärkung der Organisation, durch bessere Aufgabenverteilung und Zuordnung
- Wahl neuer Vorstände, z.B. Vorstand Behrning altershalber, neues Zug-Pferd, neuer Motivator
- Stärkung der finanziellen Möglichkeiten, für aktivere Arbeit

Bericht des Vorstands



Vorstandssitzungen 2013

Freitag, 01. März um 16.00 Uhr

Dienstag, 07. Mai um 19.00 Uhr

Montag, 24. Juni um 18.00 Uhr

Dienstag, 24. September um 19.00 Uhr

Dienstag, 19. November um 19.00 Uhr

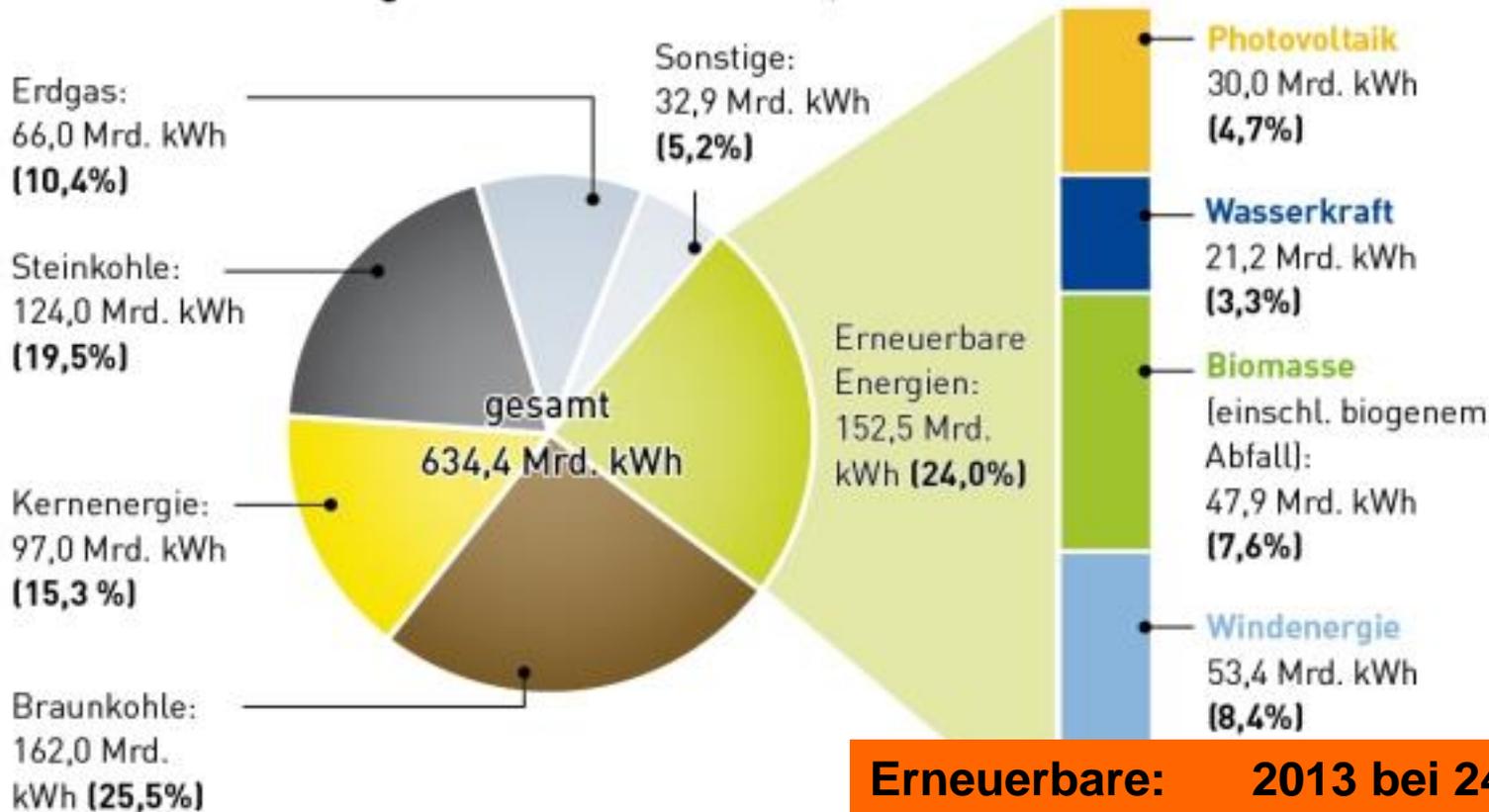
Bericht des Vorstands



Allgemeine Situation Deutschland im Jahr 2013

Der Strommix in Deutschland im Jahr 2013

Mit 152,5 Milliarden Kilowattstunden lieferten Erneuerbare Energien 24 Prozent der Bruttostromerzeugung. Ihr Anteil am deutschen Stromverbrauch von 599,8 Milliarden Kilowattstunden betrug mehr als ein Viertel (25,4 %).



Quelle: AG Energiebilanzen; Stand: 05/2014

Erneuerbare: 2013 bei 24%, Vj 22%
Kernenergie: 2013 bei 15,3%, Vj 16%
Braunkohle: 2013 bei 25,5 %, Vj 26%

Bericht des Vorstands



Allgemeine Situation Deutschland im Jahr 2013

verbraucherzentrale

Bundesverband

Energiekosten für einen Musterhaushalt (4 Personen) steigen 2012 auf + 30% zu 2007

darunter:

Heizölkosten + 38%
 Stromkosten + 43%
 Spritkosten + 15%

	Basisjahr 2007	31.12.2013
Energiebedarf		
14000 km Fahrleistung mit PKW (8 l/100 km)		
1120 l Super		
Preis pro l*	1,34 €	1,5495 €
Gesamtkosten in €	1.505,00 €	1.735,44 €
Steigerung zu 2007 in €		230,44 €
Steigerung zu 2007 in %		15%
120 m2 Wohnfläche á 20 l Heizöl		
2400 l Heizöl		
Preis pro 100 l**	58,63 €	80,80 €
Gesamtkosten	1.407,00 €	1.939,20 €
Steigerung zu 2007 in €		532,20 €
Steigerung zu 2007 in %		38%
4000 kWh Stromverbrauch		
Preis pro kWh***	0,20 €	0,2873 €
Gesamtkosten	806,00 €	1.149,20 €
Steigerung zu 2007 in €		343,20 €
Steigerung zu 2007 in %		43%
Energiekosten gesamt	3.718,00 €	4.823,84 €
Gesamtsteigerung zu 2007 in €		1.105,84 €
Gesamtsteigerung zu 2007 in %		30%

Bericht des Vorstands



REFI-Aktivitäten 2013

- | | |
|-----------------------------|---|
| 15. – 17. März 2013 | 6. Isnyer Energiegipfel im Kurhaus |
| März – Ende April 13 | Energiesparpreis Isny – Unterstützung bei der Gewinnung von teilnehmenden Haushalten |
| 22. September 2013 | Energietag Baden-Württemberg auf dem Burgplatz |
| 26. September 2013 | Mitgliederversammlung für das Jahr 2012 |

Bericht des Vorstands



REFI-Aktivitäten 2013

6. Isnyer Energiegipfel im Kurhaus am Park

Sonntag, 17. März 2013

10.00 Uhr ECO-Fahrtraining
-14.00 Uhr Ulrich Pfeiffer, Eco Consult, Schwetzingen
Vorherige Anmeldung notwendig bis zum 10. März bei Hellen Maus Tel. 0177-5038949 oder mail: hellen@familiehaus.net

11.00 Uhr Begrüßung
REFI-Vorsitzender Manfred Behring

„Speichern und Netze/Allgemein“

11.15 Uhr Power to Gas
Neue Speichertechnologie mit Zukunft, Benjamin Schott, Zentr. für Sonnenenergie- u. Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg

Info-Stände an beiden Tagen

Sonntag, 17. März 2013

„Freie Energiestadt Isny“

14.00 Uhr Update des Isnyer Energiekonzepts und Ergebnisse der CO₂-Messstation auf dem Blaserturn
Prof. Dr. Klaus Pfeilsticker, Uni Heidelberg

15.00 Uhr Isny spart Strom!
Startschuß zum 1. Isnyer Energiespar-Wettbewerb
Projektgruppe der Isnyer Schulen

15.45 Uhr Ergebnisse des Eco-Fahrtrainings
Ulrich Pfeiffer, Eco Consult, Schwetzingen

16.15 Uhr Nahwärme in Isny
Ein Beitrag zur Freien Energiestadt Isny und eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Heizarten in Isny
Bio-Energie Isny GmbH & Co.KG

Freitag, 15. März 2013

16.30 Uhr Einlass

17.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des 6. Isnyer Energiegipfels
Bürgermeister Rainer Magenreuter
REFI-Vorsitzender Manfred Behring

17.15 Uhr Energieversorgung der Zukunft – zentral, dezentral, CO₂-neutral?

Stephan Kohler, dena (Deutsche Energie-Agentur, Berlin)
Vorsitzender der Geschäftsführung

17.45 Uhr Podiumsdiskussion
- Stephan Kohler, dena
- Prof. Dr. Sülö, ehem. GF Vattenfall Dtl.
- Prof. Dr. Norbert Menke, ehem. GF Stadtwerke Würzburg, selbst. Unternehmer Energiewirtschaft/Speichertechnik
- Dr. Andreas Thiel-Böhm, GF TWS Ravensburg
Moderation: Michael Pantzram, Schwäbische Zeitung

18.30 Uhr Krönung des Isnyer Energiekönigs
Prof. Dr. Klaus Pfeilsticker

Samstag, 16. März 2013

10.00 Uhr Begrüßung
REFI-Vorsitzender Manfred Behring

„Energieeffizienz in Gewerbe, Gastronomie, Industrie“

10.15 Uhr Neue Akteure? Neue Technologien? Neue Ansätze?
Energieeinsparung und Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe
Dr. Martin Pehnt, wissenschaftl. Vorstand ifeu-Institut für Energie- u. Umweltforschung, Heidelberg

11.00 Uhr Energiesparen und Energieeffizienz in der Hotellerie ist möglich
Best Practice-Bespiel
Astrid Späth, Inh. Best Western Hotel Victoria, Freiburg

11.45 Uhr Effizienz- und Leistungssteigerung durch vernetzte Denken
Best Practice-Bespiel anhand von Liebherr-Krananlagen
Dr. Ing. Klaus Schneider, Konstruktionsleiter Antriebstechnik, Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Stellen Sie sich aus den einzelnen Beiträgen Ihr Programm zusammen.
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Samstag, 16. März 2013

„Haus der Zukunft in Neubau und Sanierung“

14.00 Uhr Energie sparen – Der schlafende Riese zur Energiewende
Energie sparen, Kosten sparen, Komfort schaffen, Klima schützen
Dipl. Ing. Dieter Herz, Herz & Lang, Weiltau, REFI-Vorstandsmitglied

14.20 Uhr Haus der Zukunft am Isnyer Herrenberg
größtes Passivhaus-Wohnbauprojekt in Oberschwaben
Dipl. Ing. (FH) Architekt Erwin Kock, Ochsenhausen

15.00 Uhr Ihr Bonus zum energieeffizienten Bauen und Sanieren – sichern Sie sich jetzt günstige Darlehen und Zuschüsse
Neue Förderungen und erhöhte Zuschüsse ab 1. März 2013
Agathe Petes, Leiterin Baufinanzierungs- und Immobilienbank der Volksbank Allgäu-West eG

15.45 Uhr Schimmelpilze – ein wachsendes Problem
Worauf ist beim Kauf oder Sanierung von Altbauten zu achten?
Klaus Methner, Baubiologie (BK), Bad Wurzach

Sonntag, 17. März 2013

Auftaktveranstaltung mit Stephan Kohler

6. Isnyer Energiegipfel

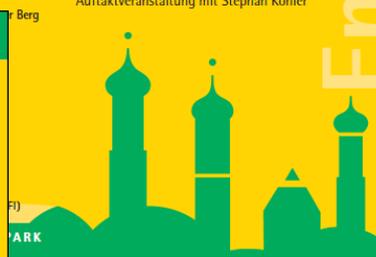
Vorträge

Spezielle Einladungen zu „Energieeffizienz in Unternehmen“ - Resonanz?

Eco-Fahrtraining, teils gesponsert von REFI – Resonanz?

Startschuß zum 1. Jahr des Isnyer Energiesparpreises

Energiestadt



Bericht des Vorstands



Energiesparpreis 2013

JETZT ANMELDEN!

Was ist der **Energiesparpreis**?

Der **Energiesparpreis Isny** wurde von der Stadt Isny ins Leben gerufen. Neben dem sukzessiven Umbau der Energieversorgung, spielt auch Nachhaltigkeit und das **Energiesparen** eine wichtige Rolle im Isnyer Energiekonzept. Durch die Vergabe hochdotierter Preise wird ein Anreiz für die Bürger geschaffen, Energie zu sparen und nachhaltig zu handeln. Ein weiteres zentrales Merkmal des Wettbewerbs ist die Einbettung in ein schulübergreifendes Projekt: Speziell ausgebildete Schüler beraten Sie zu Einsparmöglichkeiten in Ihrem Haushalt und helfen Ihnen zu gewinnen!

Anmeldung

Teilnehmender Haushalt

Straße & Hs.-Nr.:

Kontaktdaten

Name, Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

energiesparpreis@isny.de



Isny Allgäu

Regionales
Energieforum
Isny



Die Energie AG.



Preisträger des Wettbewerbs "fair kaufen!" des



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



energiesparpreis.isny.de



Isny Allgäu

ENERGIE SPAREN

- Kosten senken -
- Zukunft sichern -
- Umwelt schützen -

UND GEWINNEN

"Wir bezahlen Ihre
Stromrechnung!"

Energiestadt

1. Jahr des Energiesparpreis Isny

ca. 20 Schüler wurden zum
Energiesparberater
ausgebildet,

ca. 70 Haushalte wurden im
1. Jahr beraten und betreut

Der Gewinner-Haushalt hat
über 30% Strom
eingespart!

Bericht des Vorstands



Windkraft 2013

WEA-Standort Beuren Isny
Ansichtspunkt "Beuren, Dorfgemeinschaftshaus"

WEA: ENERCON E-82
Nabenhöhe: 138 m

Bauanfrage eingereicht,
Genehmigungsverfahren incl. aller
Gutachten



DSLR Canon EOS 5D Aufnahmeformat Vollformat
Brennweite 53 mm (equiv. KB 53 mm) Blende 11



Bericht des Vorstands

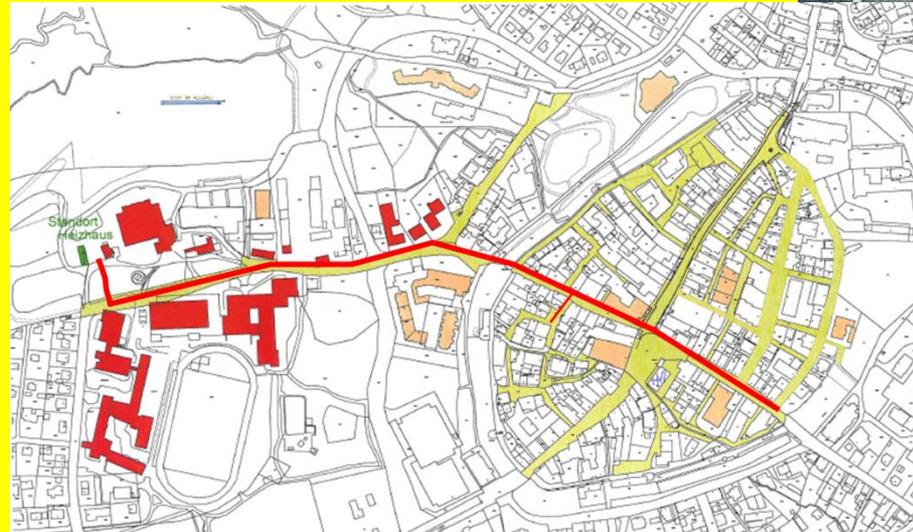


Nahwärme 2013



Nahwärme in Isny

„sicher, bequem,
umweltschonend“



18.04.2013
02.10.2013

offizieller Spatenstich
Inbetriebnahme, Beginn der Wärmelieferung

Agenda



1. Bericht des Vorstands 2013 und laufendes Jahr

2. Kassenbericht 2013 und Kassenprüfung

3. Entlastung des Vorstands

4. Ausblick 2014/15

5. sonstiges

Agenda



- 1. Bericht des Vorstands 2013 und laufendes Jahr**
- 2. Kassenbericht 2013 und Kassenprüfung**
- 3. Entlastung des Vorstands**
- 4. Ausblick 2014/15**
- 5. sonstiges**

Agenda



- 1. Bericht des Vorstands 2012 und laufendes Jahr**
- 2. Kassenbericht 2012 und Kassenprüfung**
- 3. Entlastung des Vorstands**
- 4. Neuwahlen?**
- 5. Ausblick 2014/15**
- 6. sonstiges**

Vorstandswahlen



Auszug aus der Satzung

§ 7 Vorstand

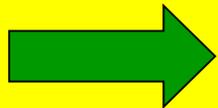
(1) Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern:

- der oder die 1. Vorsitzende, Manfred Behrning
- der oder die 1. stellvertretende Vorsitzende, Franz Biesinger
- der oder die 2. stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dr. Eckhard Berger
- der oder die 3. stellvertretende Vorsitzende, Sepp Mechler
- der oder die 4. stellvertretende Vorsitzende, Dieter Herz
- Der oder die Geschäftsführer/in, der/die gleichzeitig das Amt des/der Schatzmeister/in und des/der Schriftführer/in ausübt, Hellen Maus
- der oder die jeweilige Bürgermeister/in der Stadt Isny kraft Amtes. Rainer Magenreuter

Die vorgenannten Mitglieder werden aus dem Kreis der Vereinsmitglieder von der Mitgliederversammlung jeweils für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Der Vorstand bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt. Der Vorstand beruft aus dem Kreis der Mitglieder die Ausschüsse und bestimmt dessen Aufgaben und Sachgebiete entsprechend § 2 der Satzung.

Die Amtszeit eines Vorstandsmitgliedes endet mit der Übernahme des Amtes durch seinen Nachfolger im Amt. Wiederwahl ist möglich.



letzte Wahl am 29.09.2011
Neuwahlen in 2014



Vorschlag:
**Neuwahl im 1. Quartal
2015**

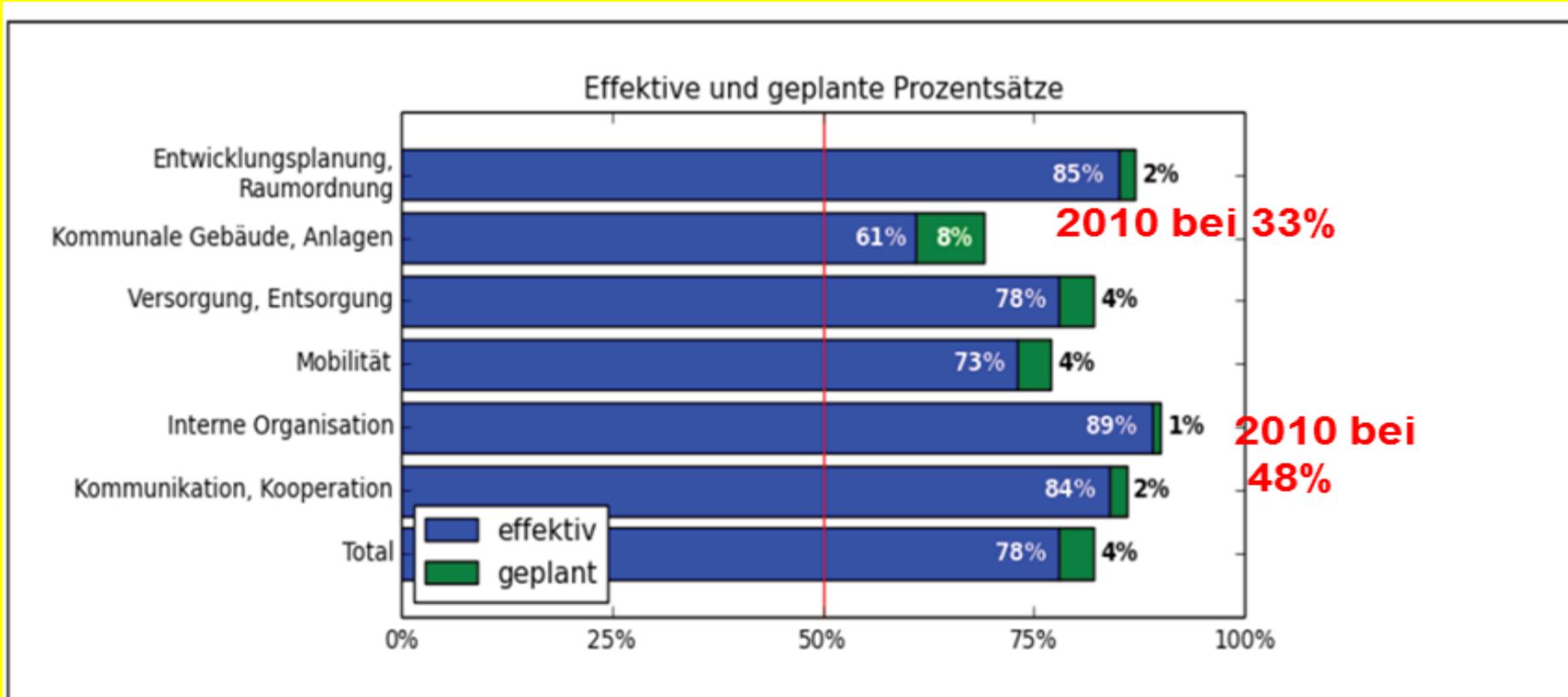
Agenda



- 1. Bericht des Vorstands 2013 und laufendes Jahr**
- 2. Kassenbericht 2013 und Kassenprüfung**
- 3. Entlastung des Vorstands**
- 4. Neuwahlen?**
- 5. Ausblick 2014/15**
- 6. sonstiges**

Ausblick 2014/15

European Energy Award



Ergebnis: 77,8%

Ausblick 2014/15



Integriertes Klimaschutzkonzept Isny

Energie- und Klimaschutzkonzept

energieagentur
Ravensburg



Isny Allgäu

Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Isny im Allgäu

Version: 17. Juni 2014

Autoren:

Tina Buchmann und Prof. K. Pfeilschicker, Institut für Umweltphysik, Universität Heidelberg

Mit Beiträgen von Walter Göppel (Energieagentur Ravensburg), Hellen Maus und Claus Fehr (beide Rathaus Isny) und einem Vorwort von Bürgermeister Magenreuter

Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,



im Rahmen der kommunalen Klimaschutzinitiative

via

dem Projektträger Jülich am Forschungszentrum Jülich (FKZ 03KS 4210)¹



¹ Eine digitale Kopie des Isnyer Klimaschutzkonzeptes gibt es hier: http://www.iup.uni-heidelberg.de/institut/forschung/groups/atmosphere/stratosphere/pfeilsch/KSK_Isny.pdf

Ausschöpfung aller Erzeugungspotenziale

- **Wasserkraft:** geringes tatsächlich erschließbares Potenzial
- **Wind:** mit 41,16 Mio. kWh großes Potenzial
- **Photovoltaik:** zu 24% genutzt
- **Feste Biomasse (Holz):** Potenzial zu > 95% genutzt (außer Pellets)
- **Feuchte Biomasse:** Potenzial zu > 95% genutzt
- **Solarthermie:** Potenzial zu 22% genutzt
- **Flache Geothermie:** großes Potenzial, erfordert jedoch umfangreiche Gebäudesanierung

-> Ist-Analyse
-> Potenzialermittlung
-> Maßnahmenkatalog
-> Controlling

-> Klimaschutzmanager

Ausblick 2014/15



Energiesparpreis Isny

Isny Allgäu

Energie sparen

- Kosten senken -
- Zukunft sichern -
- Umwelt schützen -

und Gewinnen

"Wir bezahlen Ihre Stromrechnung!"

Energiesparpreis

läuft nun im 3. Jahr

mittlerweile deutschlandweit bekannt

Beratung des Rathauses

Eckdaten:

- 10 weitere Schüler werden zu Energiesparberatern im neuen Schuljahr 2014/15 ausgebildet
- Aufruf an alle REFI-Mitglieder zur Teilnahme!
- Nächstes Energiesparberater-Seminar am 29. und 30. November 2014
- Preisverleihung zum Energiegipfel 2015

Ausblick 2014/15



Isny macht Zukunft 2014

Messenachlese mit Isnyer Ausstellern/Handwerker am 30.09.2014

Protokoll

Teilnehmer: Frank Berlinger, Hubert Albrecht, Karl Kimmerle, Eckhard Berger, Hellen Maus
(entschuldigt: H. Hutter Kspk)

1. Zahlen/Daten/Fakten

	2014	2012	
Aussteller	54	72	-25,00%
Besucher?			
Umsatz Catering	2.525,72 €	3.469,96 €	-27,21%

3. Fazit REFI

REFI stellt nochmals dar, daß die Entscheidung für einen professionellen Messe-Organisator gefallen ist, um die Ausstellung die damals noch im Kurhaus stattgefunden hat zu professionalisieren und um einen Eventcharakter mit aufzubauen, der für die wenigen Leute im Ehrenamt bei REFI nicht mehr zu stemmen gewesen wäre.

Die Zusammenarbeit mit der Messe AG ist auch für REFI unbefriedigend, jedoch war bis dato keine Alternative zu erkennen, die auch REFI im zeitlichen Aufwand entlastet.

Sollten seitens der Handwerkerschaft eine Zustimmung für eine langfristig angelegte Zusammenarbeit und Unterstützung da sein, wäre dies sicherlich für Isny die beste Lösung aus Sicht von REFI.

Ausblick 2014/15



7. Isnyer Energiegipfel am 20./21. März 2015 in den Räumen der nta

**Kombination
Hochschule/REFI**

neu, langfristig angelegt,
evt. auch Zusatzqualifikation bei der nta möglich

Energiegipfel - Vorträge

wissenschaftl. Teil für Freitag, 20.03. (evt.
Industrie/KMUs mit ansprechen)
Bauen + Sanieren für Samstag, 21.03.- versch.
Hörsäle, evt. Parallelvorträge

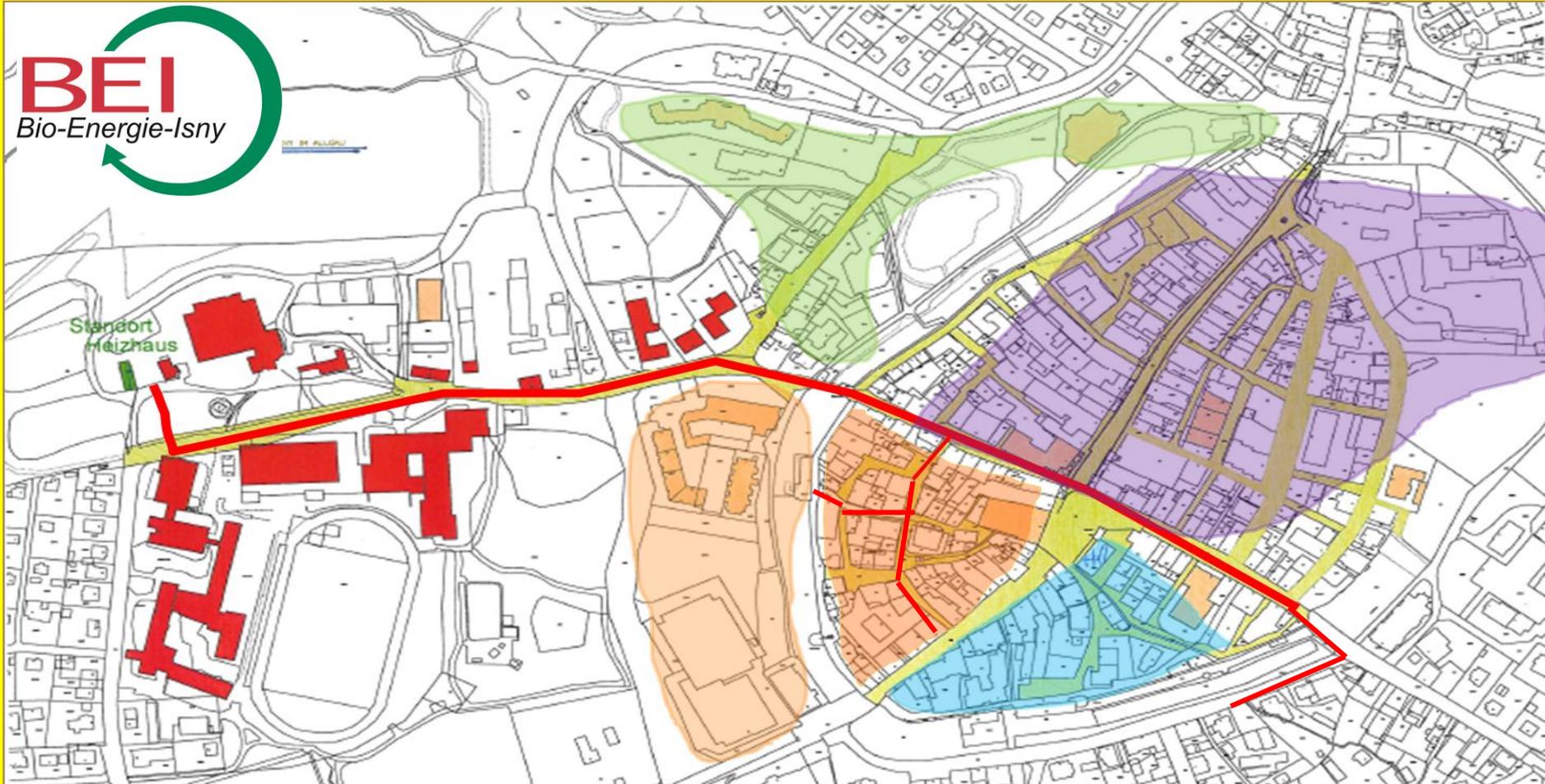
nta – Tag der offenen Tür

am 21.03. – Synergien für nta und REFI

Ausblick 2014/15



Nahwärme 2014/15



bis Nov 2014

Ausbau Quartier Roßmarkt/Stadtbach, Grabenstr. bis Gärtnerei Gutmair
Anschlußwert 3.143 kW
gepl. Verbrauch 5.003.600 kWh p.a.

Agenda



- 1. Bericht des Vorstands 2013 und laufendes Jahr**
- 2. Kassenbericht 2013 und Kassenprüfung**
- 3. Entlastung des Vorstands**
- 4. Neuwahlen?**
- 5. Ausblick 2014/15**
- 6. sonstiges**

sonstiges



REFI-Mitgliederversammlung

im 1. Quartal 2015 – Termin!
Vorstände? Neuwahlen!

REFI-Jahreskalender wer macht mit?

Mitgliederakquisition Jugendliche frei
(Änderung Beitragsordnung - Beschluß HV)
weitere Zielgruppen

weitere Aktivitäten aktive Mitglieder?



Herzlichen Dank

für

Ihre Aufmerksamkeit!